



SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubigeridentifikationsnummer:
DE9727-200000460137

Ich ermächtige Mahnmal Kilian e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Mahnmal Kilian e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Kontoinhaber

Kreditinstitut, ggf. BIC

Kontonummer und BLZ (unser Programm rechnet die IBAN)

DE

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen

Verein Mahnmal Kilian e.V.
Fördersparkasse Kiel BIC: NOLADE 21 KIE
IBAN DE 33 2105 0170 0022 0036 28
BLZ 210 501 70 Kto.-Nr. 22 003 628
www.mahnmalkilian.de

Gemeinnütziger Verein, Spenden sind steuerabzugsfähig

Zeugen und Zitate



„...So wurden wir Kieler Schulkinder evakuiert...Dadurch war ich ein drei-viertel Jahr von der Familie getrennt...Lange Zeit wusste ich nicht: Leben die noch?...“

Elisabeth Hamann, geboren 1933

„...das ist ganz egal, dass wir den Krieg verloren ham, die Hauptsache es ist vorbei. Das war das Wichtigste. Dass dieses mörderische Laufen in den Bunker vorbei war...“

Ingeborg Gleich, geboren 1935



„...Meine Eltern versuchen uns zu beruhigen: Solange der Bunker sich bewegt, kann nichts passieren...“
Reinhold Stein, Geboren 1934 († 2013)

„... oft fand ich mit meiner Mutter Schutz im Flandernbunker... Er schwankte, das Licht fiel aus. Wir wussten: Wir waren getroffen. Keiner schrie. Es war ganz still...“

Lisa Dröge, geboren 1928



„Kind es ist Krieg! Gestern musste Fiete zu den Soldaten und heute ist Krieg!“ „Mama, was ist Krieg und was müssen die Soldaten tun?“
Emma Ewert, geboren 1926 († 2016)

Als Zwangsarbeiter des U-Bootbunkers Kilian nahm er ein geschenktes Essen an, dafür schlug man ihn zusammen und brachte ihn ins Arbeits-erziehungslager Nordmark. Krankenschwester: „Wenn Du nicht aufstehst, bekommst Du die Luftspritze.“

Stanislaw Pusz, Polen, geboren 1924 († 2013)



Bildungspartnerschaften und pädagogische Angebote

Seit 1995 arbeitet der Verein Mahnmal Kilian mit Schulen, Hochschulen, Kirchen, Einrichtungen der politischen Bildung sowie mit Gedenkstätten und Erinnerungsorten zusammen.

Die erste verbindliche Schulpartnerschaft wurde 2016 mit der Kieler Hebbelschule unterzeichnet. 2017 wurde erstmals eine Ausstellung mit dem Historischen Seminar der Kieler Christian-Albrechts-Universität erarbeitet.



Junge Menschen sind eine wichtige Zielgruppe, weil ihre Einsatzbereitschaft, ihr Interesse an Freiheit und Demokratie die Basis der Gesellschaft von morgen ist. Der Flandernbunker bietet als außerschulischer Lernort gute Perspektiven für das historische Lernen - wenn möglich, mit Zeitzeugen.



In Workshops und Projekttagen werden geschichtliche Zusammenhänge vermittelt und soziales Lernen gefördert. Mit verschiedenen Methoden wird der Alltag im Nationalsozialismus mit der heutigen Lebenswelt der Jugendlichen in Beziehung gesetzt. In Übungen und Gesprächen können sie erforschen, welche Bedeutung historische Ereignisse für ihr Leben haben. Es wird über Toleranz und Zivilcourage diskutiert, wie Wertvorstellungen entstehen und sich verändern können.

Wir bieten: Führungen - Workshops - Langzeitprojekte

Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich eingeladen mit uns Kontakt aufzunehmen.

Förderer und ehrenamtliche Mitarbeit

Um die anspruchsvollen Ziele des Vereins auch in Zukunft umsetzen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Förderpartnerschaften, Sach- und Geldspenden sind ebenso wichtig wie Menschen, die uns ehrenamtlich mit Rat und Tat unterstützen.

Nur gemeinsam ist es möglich, das Wissen um die Vergangenheit zur Friedensförderung und Völkerverständigung als einen Wert unserer Gesellschaft erfolgreich umzusetzen.

Bitte, unterstützen Sie unsere Bildungsarbeit !



Verein Mahnmal Kilian e.V.
Kiellinie 249 · 24106 Kiel · Tel.: 0431/26 06 309
www.mahnmalkilian.de · E-Mail: info@kriegszeugen.de



FLANDERNBUNKER

VEREIN MAHNMAL KILIAN E.V.

GESCHICHTSVERMITTLUNG ZUR
FRIEDENSFÖRDERUNG UND VÖLKERVERSTÄNDIGUNG



Ein Bunker als Bildungsstätte

Ein Zeichen in der Stadt gegen Krieg, Unterdrückung und Gewalt

Die heutige Landeshauptstadt Kiel war im deutschen Kaiserreich seit 1871 als Reichskriegshafen in aller Welt bekannt. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zur Bunkerfestung ausgebaut - um ihre Funktion als Kriegshafen und Rüstungsproduktionsstätte sicherzustellen.

Am Ostufer der Kieler Förde wurde zum bombengeschützten Bau von U-Booten ein 175 Meter langer Bunker mit Decknamen „Kilian“ errichtet – unter Einsatz von bis zu tausend Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen. Nach dem Krieg wurde er 1946 von den Alliierten gesprengt. Die weithin sichtbare Ruine wurde 1987 unter Denkmalschutz gestellt. Wegen des drohenden Abrisses durch Hafenausbaupläne wurde 1995 der Verein Mahnmal Kilian gegründet, der sich für den Erhalt des Bunkers als Mahnmal, Gedenkstätte und Kriegsgrab einsetzte. Dafür erhielt er 1999 den Deutschen Preis für Denkmalschutz – dennoch wurde das Kriegsrelikt 2000 abgerissen.



Aus der Geschichte für die Zukunft lernen

Ziele des Vereins Mahnmal Kilian

2001 erwarb der Verein Mahnmal Kilian den „Flandernbunker“ - ein authentisches Zeugnis aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs.

Er dient heute als Informations- und Begegnungsstätte für anschauliche Geschichtsvermittlung. Als Ruine dokumentiert der Bunker Kriegswahn und Niederlage zugleich – ein Zeichen in der einstigen „Reichskriegshafenstadt“ Kiel gegen Krieg, Unterdrückung und Gewalt zur Aufklärung und Fried-

ensförderung. Von hier wird ein Spannungsbogen zwischen persönlichem Erleben und der Weltgeschichte geschaffen. Dazu bietet der Verein Mahnmal Kilian Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Einrichtungen und Kulturschaffenden an.

Der Flandernbunker

Der Flandernbunker ist ein ehemaliger Marinehochbunker am Militärhafen in Kiel Wik. Seinen Namen erhielt er 1943 zur Stärkung des Heldenmythos im NS-Staat aufgrund des benachbarten „Flandernplatzes“ mit einem „Flanderndenkmal“, das 1927 für die Gefallenen des „Marinekorps Flandern“ im Ersten Weltkrieg am „Tirpitzhafen“ errichtet worden war.

Der Bunker wurde 1943 bis Juni 1944 unter Einsatz von Zwangsarbeitern gebaut. Er hat drei Geschosse auf einer Grundfläche von 550 Quadratmetern. Wandstärke: 2,5 m, Decke: 4 m. Im Zweiten Weltkrieg war der Bunker Schutzraum für Soldaten der 5. U-Boot-Flottille, diente als Funkzentrale und Kommandantur für Kiel, den Nord-Ostsee-Kanal und den gesamten Ostseeraum. Eingeschränkt war er auch für zivile Schutzsuchende freigegeben. Nach dem Krieg diente der Stahlbetonbau als Lebensmittel- und Warenlager. Er wurde 1950 durch eingesprengte Öffnungen militärisch unbrauchbar gemacht und war als Ruine dem Verfall preisgegeben. Nachdem der Verein Mahnmal Kilian den Flandernbunker zum Zweck der Geschichtsvermittlung und Friedensförderung erworben hatte, wurde er 2004 unter Denkmalschutz gestellt und behutsam saniert.



Führungen und Ausstellungen im Flandernbunker

Ein geführter Rundgang erläutert den Flandernbunker und seine Funktion sowie den Weg zum Ersten und Zweiten Weltkrieg und die Zeit des Nationalsozialismus. Zuweilen berichten Zeitzeugen von eigenen Erlebnissen. Am Ende werden Bezüge zur Gegenwart hergestellt.



In Ausstellungen werden die historischen Zusammenhänge mit Fotos, Texten und Videos erläutert: der Flandernbunker selbst und die Verbindung zwischen Kiel und der Marine, die Einrichtung des kaiserlichen Reichskriegshafens 1871, der Arbeiter- und Matrosenaufstand im November 1918 bis zur Gewaltherrschaft des NS-Regimes und dem Zweiten Weltkrieg in Kiel und ihren heutigen Partnerstädten.



Interview-Ausschnitte von Kriegszeugen und Opfern des NS-Regimes bringen die damalige Realität nahe. Wechselnde Schülerausstellungen beziehen sich darauf. Im 2. Stock finden sich aktuelle Ausstellungen zur Geschichte und Kunst. Über eine Eisentreppe erreicht man das Dach des Bunkers mit Kieler Förde-Rundblick - vom Militärhafen bis zum Mahnmal in Laboe.

Führungen finden regelmäßig jeden 1. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr (außer Januar) und für Gruppen auf Anfrage (fast) jederzeit statt.

Alle Fotos ©Mahnmal Kilian e.V.

Erinnerung wagen mit dem „Kriegszeugenprojekt“



„Erinnerung wagen“ kann man wörtlich nehmen, denn nicht jedem fällt es leicht, über die eigenen Erlebnisse von Krieg oder Nationalsozialismus zu erzählen. Das Kriegszeugenprojekt ermutigt ältere Menschen, von ihrem persönlichen Schicksal während des Zweiten Weltkriegs zu berichten, damit jüngere Generationen die Grauen jener Zeit begreifen und erkennen können, welchen Wert Frieden, Freiheit und Demokratie ha-

ben. Die aufgenommenen Gespräche oder Videointerviews mit Zeitzeugen werden im Vereinsbüro transkribiert, ausgewertet und archiviert. Das Material findet Verwendung bei der Arbeit im Flandernbunker, in Publikationen und bei Ausstellungen, auch an anderen Orten.



„Bunker, Bomben, Menschen“ - eine Ausstellung des Kriegszeugenprojekts - ist im Flandernbunker zu sehen. Wenn Sie Ihre Erlebnisse aus der Kriegszeit (auch Vor- und unmittelbare Nachkriegszeit oder Erlebnisse heutiger Kriege) weitergeben möchten, freuen wir uns auf einen Anruf oder ein Schreiben von Ihnen! Ein Interview kann bei Ihnen zu Hause oder im Büro bei uns stattfinden.

Sie erreichen uns unter:
Telefon: 0431 / 260 63 09 · e-Mail: info@kriegszeugen.de
Mahnmal Kilian e.V. · Kiellinie 249 · 24106 Kiel



Mitglied werden für Friedensförderung und Völkerverständigung

Mahnmal Kilian e.V.
Hindenburgufer 249 · 24106 Kiel

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich unterstütze die Ziele des Vereins „Mahnmal Kilian e.V.“ und möchte als ordentliches Mitglied aufgenommen werden.

Name, Vorname (Bitte in Druckbuchstaben schreiben)

Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ICH ZAHLE DEN:

- | | |
|---|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Jahresförderbeitrag: | EUR |
| <input type="checkbox"/> Jahresregelbeitrag: | EUR 20,- |
| <input type="checkbox"/> Jahresregelbeitrag ermäßigt, bei geringem Einkommen: | EUR 12,- |

Datum, Unterschrift

Meine Daten dürfen nur für die Vereinsarbeit verwendet werden. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.
Bitte geben Sie auf der Rückseite Ihre Bankdaten an und senden Sie die Mitgliedserklärung zurück an:



Verein Mahnmal Kilian e.V.
Kiellinie 249 · 24106 Kiel

